

Wendelin der Wal

Rahmengeschichte zum Vorlesen

Hört ihr das? Vielleicht hört sich das etwas ungewohnt an. Aber so klingen ganz normale Blauwal-Gespräche. Pssst ... Ich muss kurz noch das Ende der Geschichte hören, die Mimi mir gerade erzählt. Sie ist in einem ganz anderen Teil des Meeres unterwegs, daher dauert es etwas, bis ich alle ihre Worte verstehen kann ... Mimi, du bist einfach der Hit.

Oh. Entschuldigt. Ich hab' mich noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist Wendelin. Ich bin – Überraschung – ein Blauwal, 94 Jahre alt und ich unterhalte mich für mein Leben gern. Gut, dass das Meer Gespräche oft etwas verzögert weiterträgt. So habe ich Zeit, nachzudenken und ganz genau hinzuhören, was mir jemand erzählen will. Klar, das braucht eine ganze Menge Geduld. Manchmal hab' ich eine riesengroße Portion Geduld in mir. Manchmal eher nicht. Dann platze ich schier vor Ungeduld. Kennst du das auch? Da erzählt dir jemand was und schon blubbert ein ungefragter Ratschlag aus dir raus. Sowas wie: „Also, ich würde das so machen ...“ Und schon geht's um mich und meine Meinung. Manchmal ist das völlig okay so. Aber manchmal verpasse ich dadurch leider auch eine richtig spannende Geschichte. Und das einfach nur, weil ich zu schnell war und nicht genauer zugehört oder nachgefragt habe.

Na bravo: Jetzt rede ja wieder nur ich ... Hmm, ich habe eine Idee. Wie wäre es mit einem Spiel? Es heißt „ungefiltert KIDS“. Ich verspreche euch, dass ihr hinterher mehr über die anderen Kinder wisst als vorher. Also, Ohrchen spitzen: Jede und jeder von euch bekommt eine „Nein“- und eine „Ja“-Karte. Die behaltet ihr umgedreht bei euch. Jetzt darf gleich jedes Kind reihum eine Fragekarte beantworten. Wichtig ist: Wenn du die Frage nicht beantworten möchtest, darfst du das jederzeit sagen. Du bekommst dann einfach eine neue Karte. Jetzt geht's los: Das Kind neben dir stellt dir eine Frage und du sagst erstmal: NICHTS. Niemand sagt etwas. Stell dir stattdessen vor, du wärst ein Blauwal im tiefen Wasser. Zwischen dir und deiner Antwort liegt ein ganzer Ozean. Also: Tief durchatmen.

Alle anderen Kinder überlegen nun: Wie wird das Kind, dem die Frage gestellt wurde, wohl antworten: mit Ja oder Nein?

Erst wenn die Spielleitung fragt: „Wer würde mit Ja, wer mit Nein antworten?“, hält jedes Kind die entsprechende Karte hoch. Wenn alle ihre Einschätzungen abgegeben haben und alle Antworten gezählt sind, darfst auch du als das befragte Kind antworten. Du musst also am längsten deine Antwort zurückhalten. Jetzt ist Zeit zu erklären, warum du mit Ja oder Nein geantwortet hast. Danach dürfen die anderen gern nachfragen. Klar, soweit? Wenn ihr noch Fragen habt, eure Spielleitung hilft euch.

Also, meine schlaun Blauwälchen, lasst uns aufbrechen in die Tiefen des Ozeans. Je nachdem, wie eure Spielleitung die Reiseroute festlegt, könnt ihr verschiedenen Tieren begegnen. Wir können den Wasserläufer treffen, der an der Meeresoberfläche lebt. Bei ihm bekommt ihr lustige Fragen gestellt, die euch helfen, euch besser kennenzulernen. Wir können einen Stopp bei den Seepferdchen machen, die schon etwas weiter unten schwimmen. Auch hier geht es um eure Meinungen. Dann können wir zu den Delfinen schwimmen – dort gibt es Fragen, bei denen ihr etwas persönlicher werden könnt, wenn ihr das wollt. Und zuletzt geht es nach ganz unten an den Meeresboden. Dorthin, wo es die Korallen gibt. Dort werden euch vor allem Fragen zu Gott und Religion gestellt. Viel Spaß beim Zuhören und Kennenlernen. Ich wünsche euch viele Gespräche mit Tiefgang und hoffe, wir hören uns bald wieder. Macht's gut, euer Wendelin.

